

Sportabzeichentag war ein Erlebnis

Mit 30 willigen Sportabzeichenbewerbern und einigen Fans (sprich: Eltern) fuhr die ESV-Lok-Delegation am Sonntag, dem 21. September 1997, per S-Bahn nach Schöneberg zum "Tag des Deutschen Sportabzeichens". Der stand diesmal unter einem besonderen Stern: an diesem Tag sollte das 20millionste Sportabzeichen seit seiner Einführung im Jahre 1913 vergeben werden. Kein Wunder, daß etwas Besonderes geboten wurde.

Jeder Teilnehmer erhielt neben der Start-Nr. T-Shirt und Kugelschreiber, konnte an einer Auslosung schöner Präsenten teilnehmen, Prominenz - unter ihnen der DSB-Präsident von Richthofen sowie die Senatorin Frau Stahmer - von Angesicht zu Angesicht sehen und: Das Sportabzeichen erwerben. Deshalb fuhren wir hin! Ideale Bedingungen - das Wetter inbegriffen - und die durch Moderatoren, Ausschmückung und sehr gute Organisation geschaffene Atmosphäre motivierten geradezu zum Sportabzeichenerwerb mit guten Leistungen.



Christiane Stippe Kohl läßt sich in die Startliste für die Sportabzeichenbedingung Sprint eintragen

Das Gros unserer Bewerber erledigte alle 5 Bedingungen mit einem Mal, ein Teil der anwesenden Mitglieder der Abt Schwimmen erfüllten einige Restdisziplinen.

Besonders erfreulich: Nicht nur die ESV-Mitglieder, sondern einige Angehörige machten mit und alle schafften die Bedingungen.

Die Abzeichen wurden diesmal auf einer Bühne vergeben. Das nutzten die Moderatoren zu kleinen Interviews. Interessant, daß alle Bewerber vom ESV Lok

versicherten, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Von den insgesamt 19 erfüllten Abzeichen waren 2 goldene, 7 silberne und 10 bronzene. Besonders zu erwähnen: Die gesamte Familie Hildebrandt, Mutter Sylvia, Vater Frank, Tochter Saskia und Sohn Pasqual fuhren mit dem Sportabzeichen nach Hause - damit ist sie für die Teilnahme am Familienwettbewerb qualifiziert.

(Die Sportabzeichenträger werden auf S.6 genannt).



Christin Rackow (Start-Nr. 127) erhält das Sportabzeichen in Bronze überreicht. Sören Eberst (Mitte) und Johannes Fehr (117) werden als nächste Abzeichen und Urkunden in Empfang nehmen.

Aus dem Inhalt:

Vereinsstatistik	S. 2
Lok Schöneweide im Internet	S. 4
Abt. Orientierungsläufen	S. 4
Hallenbelegung Winterhalbjahr	S. 5
Abt. Tischtennis	S. 6
Abt. Gymnastik	S. 6
Abt. Kegeln	S. 7
Freizeitsporttermine	S. 7
Abt. Tennis	S. 8
Abt. Turnen	S. 9
Seniorenporttreff	S. 10
Abt Sportschießen	S. 12

ESV Lok spendete an Oder-Hochwasser-Geschädigte

Auf Initiative der Gymnastikgruppe beteiligten sich folgende Abteilungen an der Spendenaktion für die durch das Oder-Hochwasser geschädigten Brandenburger:

Gymnastik	250.- DM	Bergsteigen/Wandern	100.- DM
Sportschießen	210.- "	Saunafreunde	100.- "
Schwimmen	100.- "	Radsport	50.- "
Tennis	100.- "	Turnen	50.- "
Volleyball	100.- "	Tischtennis	50.- "
Kegeln	100.- "	Sport m. Hund	50.-
Kanu	100.- "		

Insgesamt wurden vom Verein 1 360.- DM auf das Spendenkonto überwiesen. Herzlichen Dank allen Spendern!

Mitgliederzuwachs im 1. Halbjahr 1997

In der Statistik des ersten Halbjahres 1997 wird ein beachtlicher Schub nach vorn deutlich. 154 Mitglieder können als Zuwachs registriert werden. Das verdanken wir vor allem den neugegründeten Abteilungen Fußball und Volleyball.

Die Fußballer sind mit 107 Mitgliedern gleich die drittstärkste Abteilung und bringen 59 Kinder und Jugendliche mit. Der ehemalige RS Oberspree hat sich im Juni mit dem ESV verschmolzen.

Unsere Abt. Volleyball rekrutiert sich aus Mitgliedern der Abt. Sport mit Hund (11) und Tennis (7). Den größten Teil hat sie dazu geworben. Als sehr wertvoll für den Gesamtverein sehen wir die Aufnahme der Azubis (s. S. 2) an. Mit 87 % Eisenbahnern ist die Abteilung ein ordentliches Gewicht auf der Waage zugunsten der Mitarbeiter der S- und Eisenbahn.

Die Aufnahme von 59 Kindern und Jugendlichen wurde erst durch die Neuregelung des VDES möglich, daß Mitglieder unter 18 Jahren bei der Berechnung des Eisenbahneranteils nicht mehr berücksichtigt werden müssen. Daraus erklärt sich auch der Prozentvergleich der Eisenbahner Ende 1996 (58,2 % bei 463 Eisenbahnern zu 795 Mitgliedern) und Mitte 1997 (62,2 % bei 505 Eisenbahnern zu 949 Mitgliedern). Obwohl diese Regelung noch halbherzig ist - schöner wäre, wenn die 50%-Klausel ganz und gar abgeschafft würde - hat sie doch für die Entwicklung der ESV große Bedeutung.

Der ESV Lok Schöneweide in Zahlen

Vereinsstatistik vom 30.06.1997 (31.12.1996)

Gesamtmitglieder		949 (795)			
Eisenbahner und Angehörige		505 = 62,2 % (463 = 58,2 %)			
Altersgruppen		gesamt	männlich	weiblich	
Kinder	(bis 14 Jahre)	95 (83)	56 (42)	39 (41)	
Jugend	(bis 18 ")	106 (59)	80 (35)	26 (24)	
Erwachsene	(ab 19 ")	748 (653)	509 (426)	239 (227)	
Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachsene	Eisenb. /Ang. %
Bergsteigen/Wandern	19 (19)	-	3	16	11 (11)
Fußball	107 (-)	21	38	48	16 (-)
Gymnastik/Turnen	71 (54)	10	3	58	82 (61)
Kanu	45 (50)	3	2	40	33 (38)
Kegeln	67 (68)	-	1	66	71 (71)
Orientierungslauf	34 (32)	2	-	32	59 (59)
Radsport	42 (42)	-	1	41	51 (50)
Saunafreunde	96 (92)	-	-	96	83 (82)
Schwimmen/Wasserb.	113 (113)	27	24	72	29 (20)
Sport m. Hund	32 (43)	4	2	26	43 (70)
Sportschießen	34 (33)	-	2	32	97 (94)
Tennis	211 (218)	28	32	151	68 (62)
Tischtennis	32 (31)	-	1	31	94 (90)
Volleyball	46 (-)	-	10	36	87 (-)

Angemerkt:

Gut für den ESV - gut für die Azubis

Die Zukunft eines Sportvereins sind die Kinder. Anders in einem Eisenbahnsportverein, da sind langlebende Eisenbahner die Zukunft. Der Idealfall: Ein Eisenbahnerkind, das später Arbeit bei der Bahn aufnimmt, bis zum Eintritt ins Rentenalter "Bahner" bleibt und Mitglied in einem ESV ist.

Dahin führt als sicherster Weg, die bei der S-Bahn lernenden Azubis für den ESV zu gewinnen. Richtig, wie es die Abt. Volleyball angeht. Da spielen die jungen S- und Eisenbahner wöchentlich einmal Volleyball in unserer Sporthalle, nehmen an Turnieren teil und haben ihre Freude - zumindestens für die Zeit der Ausbildung - an dieser Sportart. Bei Aufnahme neuer Azubis wird den noch nicht in Sportvereinen gebundenen der Sportbetrieb im ESV empfohlen. Gut so für den ESV, gut so für die Azubis!

Man lernt sich in kaum einem gesellschaftlichen Bereich schneller und besser kennen, als im Sport. Die Distanz der einzelnen Lehrjahre untereinander wird verringert, die Neulinge werden besser integriert, sie tun etwas für die Gesundheit, die gesunde Lebensweise, das Reaktionsvermögen, das sie im Beruf brauchen, und viel für die Persönlichkeitsentwicklung. Nun liegt es an den "gestandenen" Volleyballern, aus ihrer und der Azubi-Gruppe eine Einheit zu formen. Das Ziel lautet: möglichst viele Azubis in der Abteilung behalten! Sie sind die Zukunft unseres Sportvereins.

Weiss

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: www.Treptow.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:
Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,
Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,
Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,
Sport mit Hund: Werner Markowski,
Tennis: Torsten Salzmann,
Tischtennis: Ullrich Nitzkowski
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold, Norbert Eberst

Neues Vorstandsmitglied: Ingo Köhler



In der Vorstandssitzung des ESV am 3. September 1997 wurde auf Vorschlag der Abt. Fußball des ESV Lok Schöneweide Spfrd. Ingo Köhler einstimmig in den Vereinsvorstand kooptiert.

Ingo Köhler

31 Jahre, Ausbilder,
Beisitzer im Vorstand, Mitglied der Abt. Fußball.
Seit 1.4.1985 bei Lok Schöneweide.

Fußballer brauchen 12. Mann

Den vorletzten Tabellenplatz in der Berliner Kreisliga B, 1. Abteilung, belegte die Fußballmannschaft des ESV Lok Schöneweide Mitte Oktober. Wahrlich keine beruhigende Position! Bis zum Jahresende hat unsere Mannschaft - gerechnet vom Erscheinungstermin unserer Vereinszeitung - noch zwei Heimspiele: am Sonnabend, dem 8.11. gegen Eiche Köpenick und am 29.11. gegen Friedrichshagen. Vielleicht kann ein größerer Zuschauerkreis als 12. Mann wirken. Auswärts sind noch 3 Spiele angesetzt: am 2.11. gegen Berolina Mitte, am 23.11. gegen Blankenburg und am 7.12. in Marzahn. Nach diesem Spiel herrscht erst einmal Ruhe, denn die Rückrunde beginnt nach der Winterpause am 1. Februar 1998. Hoffentlich genug Zeit, damit sich die Mannschaft auf ihre Stärken besinnen kann und vom hinteren Teil der Tabelle wieder

Dankeschön am Werbellinsee

Eine Wochenendfahrt vom 5. bis 7. September nach Altenhof am Werbellinsee hatte der Vereinsvorstand als ein "Dankeschön" allen Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitern angeboten. 26 einschließlich Familienangehörigen machten mit.

Das Gros der Teilnehmer war im VDES-Heim "Haus am See" untergebracht, in dem auch die Mahlzeiten - selbstverständlich, wie auch die Unterbringung, auf eigene Kosten - eingenommen wurden.

Bei schönem Wetter wurde am Sonnabend der wenige Kilometer entfernte Wildpark Schorfheide besucht, in dem bei einer ausgiebigen Wanderung in freier Wildbahn lebende Wisente, Elche, Wildpferde, Rot-, Dam- Muffelwild u.a. Tiere beobachtet und im Streichelgehege auch berührt werden durften. Eine Kremser- und Bootsfahrt am bzw. auf dem Werbellinsee vervollständigten das Programm. Nicht zu vergessen der gesellige Sonnabendabend, bei dem vortrefflich gesungen und herzlich gelacht wurde, so daß die herbstliche Kühle lange nicht zu bemerken war.

Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter lernten sich auf diese Weise

Werbung



Die Teilnehmer an der Wochenendfahrt des Vorstandes und der Abteilungsleiter vom 5.-7. September 1997 nach Altenhof am Werbellinsee.

Lok Schöneweide im Internet

Seit 1. Oktober präsentiert sich unser Verein mit Zahlen, Fakten und Ansprechpartnern im Internet.

Unter der Adresse <http://www.treptow.de> kann unsere Homepage in der Rubrik Sportvereine aufgerufen werden.

Für die Gestaltung und den Inhalt ist der Kassenwart Norbert Eberst verantwortlich, der für die entsprechende Aktualisierung sorgt.

Neben einer Übersicht der von den Abteilungen genutzten Sportstätten sind auch die aktuellen Freizeitsportangebote aufgeführt. Anfragen zu Ansprechpartnern, Informationen für den Verein und Meinungen zum Internetangebot können uns mittels eMail zugeschickt werden.

100 Zugriffe in einem Monat zeigen, daß sich nicht nur ein paar Wenige auf unsere Seite verirren, sondern Interesse daran besteht. Elektronische Post erhielten wir sowohl von Firmen, als auch mehrmals von Wasserballern mit Informationen zum Punktspielbetrieb sowie zum Pokalwettbewerb. Ein Mazedonischer Leistungsschwimmer mit einer Bestzeit von 1,50,35 min über 200 m Freistil hat sich als Profi bei uns beworben!

Schön wäre es, wenn diese Internetseite als eine Leitseite zu anderen Homepages der einzelnen Abteilungen eingerichtet werden könnte. Diese könnten dann mit weiterführenden Informationen ihre Seite(n) gestalten.

Beim Surfen im Internet wurde auch eine Homepage auf einem Server der TU Dresden entdeckt, die den Namen ESV LOK Berlin-Schöneweide trägt. Hier gestalteten Mitglieder der OL-Abteilung eine Internetseite. Wenn diese aktualisiert werden könnte, kann sie



sofort mit unserem Angebot verknüpft werden und interessierte Orientierungsläufer hätten entspr. Informationen.

Also, falls es in den Abteilungen Computerfreaks mit Zugang zum World Wide Web gibt, Homepage basteln und eMail senden an: Norbert.Eberst@T-online.de

Mit Volldampf (von ESV Lok Schöneweide) zur Weltmeisterschaft;

Von Tilo Pompe (PSV Elbe Dresden)

Nachdem es mich zu Beginn dieses Jahres berufsbedingt in die Hauptstadt verschlagen hat, kann ich nun bereits auf ein reichliches halbes Trainingsjahr in Berlin zurückblicken. Da die Orientierungsläufer (OLer) in Deutschland - nicht nur zahlenmäßig - eine große Familie sind, fand ich als Gast sehr schnell eine freundliche Aufnahme bei der Sektion Orientierungslauf des ESV Lok Schöneweide. Einige meiner Dresdener OL-Freunde meinten, daß mit den Trainingsbedingungen im flachen Berliner Umland meine "OL-Karriere" zu Ende wäre. Allen Unkenrufen zum Trotz konnte ich - das sei vorweggenommen - aber doch zeigen, daß auch so ein flacher und wegereicher Wald genug Möglichkeiten bietet, sich auf eine WM vorzubereiten. Wozu natürlich auch das gute Klima in der Trainingsgruppe beitrug.

Damit wirklich nur die Besten zur WM fahren, gab es bereits einen Vorausscheid bei einigen Frühjahrswettkämpfen in Deutschland, bevor Ende Juli die jeweils 15 besten deutschen Damen und Herren

die Endqualifikation austrugen. Diese fand in Norwegen statt, wo sich Mitte August auch die Weltmeisterschaften abspielen sollten. Ich gehörte zu den Glücklichen, die alle Hürden meistern konnten und war einer der sechs deutschen Herren, die sich mit den besten Orientierungsläufern der Welt messen sollten (zum deutschen Damenteam gehörten fünf Frauen).

Für alle, die nicht so genau wissen, was wir OLer eigentlich machen: mit einer sehr detaillierten Spezialkarte und einem Kompaß muß eine bestimmte Anzahl von fast profes-

Kontrollposten in der vorgegebenen Reihenfolge angelaufen werden. Und das tut man auch bei der WM, wobei zuerst die klassische, dann die kurze Distanz und zum Abschluß die Staffel gelaufen wurde. Das Ziel der deutschen Mannschaft bestand darin, in den Einzelvorläufen die Finalwettkämpfe zu erreichen, was angesichts der Überlegenheit



Tilo Pompe bei seinem Lauf im südnorwegischen WM-Austragungsort, bei dem er sich als bester Deutscher platzieren konnte.

der skandinavischen Nationen, wo OL sehr gefördert und fast professionell betrieben wird, schwer genug war. Das durch Sümpfe und steinige Berge geprägte, fast weglose Gelände forderte höchsten Einsatz im läuferischen aber auch orientierungsmäßigen Bereich. Die große Hitze, von der auch Norwegen nicht verschont blieb, erschwerte dies nur noch.

Während es allen deutschen Damen gelang, die Finalläufe zu erreichen und dort auch Platzierungen zwischen dem 14. und 50. zu erzielen, war ich der einzige deutsche

Herrenstarter, der sich für das Klassikfinale qualifizierte, wo ich den 49. Platz belegte. Nach einem Ruhetag war ich wieder soweit hergestellt, daß mir auch noch ein guter Vorlauf für das Finale auf der kurzen Distanz gelang und ich (diesmal unterstützt durch zwei weitere Herren unserer Mannschaft) auch dort gegen die Besten im Finale antreten

konnte. Dabei belegte ich als bester Deutscher den 38. Platz. In dem schnellen, aber sehr detailreichen Gelände dieses Laufes war besonders hohe Konzentration gefragt, wobei mir am Ende nur die läuferischen Kräfte fehlten, um eine noch bessere Platzierung zu erreichen, da meine Beine den Klassiklauf noch nicht vergessen hatten.

Traditionell fanden zum Abschluß der WM die Staffelläufe statt, bei der pro Nation jeweils eine Damen- und eine Herrenstaffel (jeweils mit 4 Läufern) an den Start gehen dürfen. Dabei gelang unserer Herrenstaffel, die ich als letzter Läufer ins Ziel führte, ein fast sensationeller 10. Platz. Dies war die beste tz

Platzierung für das Herrenteam seit 1985. Dagegen hatten die Damen etwas Pech. Nachdem sie nach der dritten Läuferin noch auf einen sechsten Platz hoffen konnten, unterliefen der Schlußläuferin zu viele Fehler, so daß sie auf den 11. Platz zurückfielen.

Zum Schluß bleibt eigentlich nur zu sagen, daß die WM ein tolles Erlebnis war. Und dazu hat ganz bestimmt auch das gute Klima in unserer Trainingsgruppe beim ESV Lok Schöneweide einen Beitrag geleistet.

Hallenplan Lok-Sporthalle 01.11.97-31.03.98

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
10-13		Feuerwehr Treptow 9.00-12.00 Uhr				Tennis Jugend/Herr Lehmann	Wasserball
13	Volleyball		AZUBI Fußball		Feuerwehr HW jeden 1. Freitag 12.30-14.30 Uhr	Hallenzeit wird vom ESV nach Bedarf vergeben. Anmeldung im Sportbüro Montags 27324	Tennis Jugend Herr Mallow
14							
15			Frauen - Gymnastik	Freizeitfußball Hauptwerkstatt HF 3			
16		Freizeitfußball Hauptwerkstatt F 211			Turnen		
17			Fußball A-Jugend	Tennis Bambini Herr Friedrichs			
18	Turnen	Fußball B-Jugend Grünau 1. Männer	Tischtennis	Fußball C-Jugend 2. Männer	Radsport		
19					Fußball AK 32		
20	Wandern u. Bergsteigen						
21					Tennis Erwachsene		
22							

Fitnessraumbellegung 01.11.97-31.03.98

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
10-13	SENIOR-FITNESS 9.00-12.00Uhr	Feuerwehr Treptow 9.00-12.00 Uhr				Tennis	
13					Frauen - Gymnastik	Jugend	Wasserball
14							
15							
16	HW HQ Schule			HW HQ Schule			Tennis Jugend
17		Sportschießen	Frauen - Gymnastik				
18	Turnen		Fußball		Radsport		
19				Fußball	Fußball		
20	Wandern / Bergsteigen	Fußball	Tischtennis				Fußball Grünau 3
21					Tennis Erwachsene		
22							



Ranglistenturnier im Tischtennis 1997

Im Mai 1997 wurde erstmals ein Ranglistenturnier in der Abt. Tischtennis durchgeführt. Dieses Einzelturnier der Herren wurde zur Ermittlung des Einzelmeisters der Abteilung ausgetragen. Bei der Turnierleitung meldeten sich 14 Herren, die am Turnier dann auch teilnahmen. Das Turnier wird nun jährlich im Mai nach der Punktspielsaison ausgetragen. Gespielt wurde jeder gegen jeden - 3 Gewinnsätze.
Die Organisation und Turnierleitung lag in den Händen von U. Nitzkowski.

Gesamtsieger wurde Sportfreund Horst Fröhlich!
Er gewann alle Spiele überzeugend und ist somit unser Einzelmeister 1997.

Plazierungen

	26:0	Punkte	39:2	Sätze
1. Horst Fröhlich	22:4	"	34:7	"
2. Maik Hätscher	22:4	"	31:9	"
3. André Gronert	20:6	"	30:10	"
4. Ulrich Nitzkowski	18:8	"	30:13	"
5. Dieter Augner	18:8	"	28:15	"
6. Jürgen Haase	14:12	"	21:22	"
7. Harald Krimmel	12:14	"	22:23	"
8. Tobias Zeißler	10:16	"	20:25	"
9. Uwe Miertsch	8:18	"	12:31	"
10. Gerd Martin	6:20	"	12:27	"
11. Hans Schulze	4:22	"	7:36	"
12. Sven-P. Danielsson	2:24	"	3:36	"
13. Peer Nickel	0:26	"	0:39	"
14. Manfred Bodin				

Dem Sieger und allen Plazierten dieser Einzelmansschaft herzlichen Glückwunsch!
Nitzkowski

Sommerfest der Gymnastikgruppe

Wir von der Gymnastik haben immer wieder Einfälle, um unser Vereinsleben interessant zu gestalten.

Am 29. August fand das 1. Sommerfest statt. Warum das 1. ? Weil wir in unserem Sportlerheim wunderschöne und lustige Stunden hatten und diese im nächsten Jahr wieder erleben möchten!

Außer Spanferkelessen gab es lustige Spiele und natürlich wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen.

Sportfreundin und Sportfreund Plöntzke sorgten nicht nur für das leibliche Wohl, sie haben auch zur Gemütlichkeit beigetragen.

Dafür sagen wir hiermit nochmals unseren Dank.

Helga Kathert



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Tag des Deutschen Sportabzeichens

(In der nachfolgenden Übersicht sind die teilnehmenden Nichtmitglieder den Abteilungen zugeordnet, auf deren Initiative hin sie dabei waren.)

Deutsches Sportabzeichen in Gold

Kinder: Luisa Jahn (Schwimmen)

Erwachsene: Helmut Weiss (Turnen)

Deutsches Sportabzeichen in Silber

Kinder: Pasqual Hildebrandt (Turnen)

Katrin Schramm (Tennis)

Johannes Fehr (Turnen)

Christin Rackow (Tennis)

Jugend: Saskia Hildebrandt (Turnen)

Erwachsene: Günter Schade
(Bergsteigen/Wandern)

Norbert Eberst (Tennis)

Deutsches Sportabzeichen in Bronze

Kinder: Sören Eberst (Tennis)

Ulrike Hanschke (Turnen)

Susanne Hanschke (")

Stefan Hildebrandt (")

Theresa Jahn (Schwimmen)

Jugend: Carola Dudek (Schwimmen)

Christiane Stippekoehl (Turnen)

Erwachsene: Frank Hildebrandt (Turnen)

Sylvia Hildebrandt (")

Matthias Hellmig (Schwimmen)

Herzlich willkommen beim ESV Lok Schöneweide

Abt. Turnen

Tamara Lutter

Andrea Mulsow

Edmund Pustkowski

Kerstin Schulze

Gerhard Schwarz

Abt. Orientierungslaufen

Constanze Rost

Antje Ehrhardt

Wolfgang Zieger

Abt. Tennis

Dr. Monika Zemke

Robert Zemke

Benjamin Beischer

Juliane Schleinstein

Theresa Schröder

Martin Schröder

Marlen Westermeier

Marvin Teichmann

Jakob Schottstedt

Oliver Reif

Robert Möbst

Philipp Nather

Kegelbetonter Sporturlaub



Nach der Siegerehrung für das Asphalt-Kegeltturnier stellen sich die Senioren-Urlauber dem Fotografen. 1. Sieger bei den Damen wurde Ingrid Möwius und bei den Herren Hans Wirth

Als wir im März dieses Jahres bei einer Seniorenveranstaltung in Adlershof einen Prospekt über Sporturlaub in der Landessport-schule in Bad Blankenburg lasen, kam uns die Idee: "Dort wollen wir hin!"

Wir, das sind 8 Senioren der VSG-Altglienicke, die einmal wöchent-lich gar nicht so ruhige Kugeln schieben.

Unsere Sportfreunde Renate und Hans Wirth knüpften die Bande zu Helmut Weiss vom ESV Lok Schöne-weide, der im Auftrag des Landessportbundes Berlin diese Veranstaltung durchführen sollte. Mit guter Laune brachen wir erwartungsvoll in Richtung Bad Blankenburg auf.

Die 5 Tage waren ein wunderschöner Erlebnisurlaub!

Morgens begann für etliche Unentwegte der Tag mit Schwimmen. Nach gemeinsamen ausgiebigem Frühstück zog die gesamte 16 Teilnehmer starke Gruppe auf die Asphaltkegelbahn. Wir gaben alle unser Bestes. Zur Belohnung gab es Urkunden und zum Abschluß sogar auch Pokale.

Die Nachmittage waren mit Wanderungen zur Burg Greifenstein mit einer absolut sehenswerten Raubvogelschau sowie mit Wanderungen zum Trippstein und nach Schwarzburg ausgefüllt. Einige Sportfreunde fuhren auch nach Saalfeld zum Städtbummel. Im schönen Bad Blankenburg gibt es seit einem Jahr eine moderne Bowlingbahn. Dort schoben wir zünftige Bälle - so heißen hier die Kugeln mit Grifflöchern -, was allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat.

Abends saßen wir alle zusammen. In fröhlicher Runde wurde Karten gespielt oder sich angeregt unterhalten.

Auch viele lustige Lieder wurden in der Runde an einem gemeinsa-men Abend gesungen. Helmut begleitete mit der Gitarre, er war unermüdlich und sportte uns immer wieder zu neuen Gesängen an. Am letzten Abend trafen wir uns noch einmal zum lustigen Umtrunk in der Klubgaststätte.

Dieser kleine Bericht soll für unsere Sportfreunde, die gern in der Gruppe wandern und Sport treiben, eine Anregung sein, auch mal nach Bad Blankenburg ins wunderschöne Thüringer Land zu reisen.

Ingrid Möwius

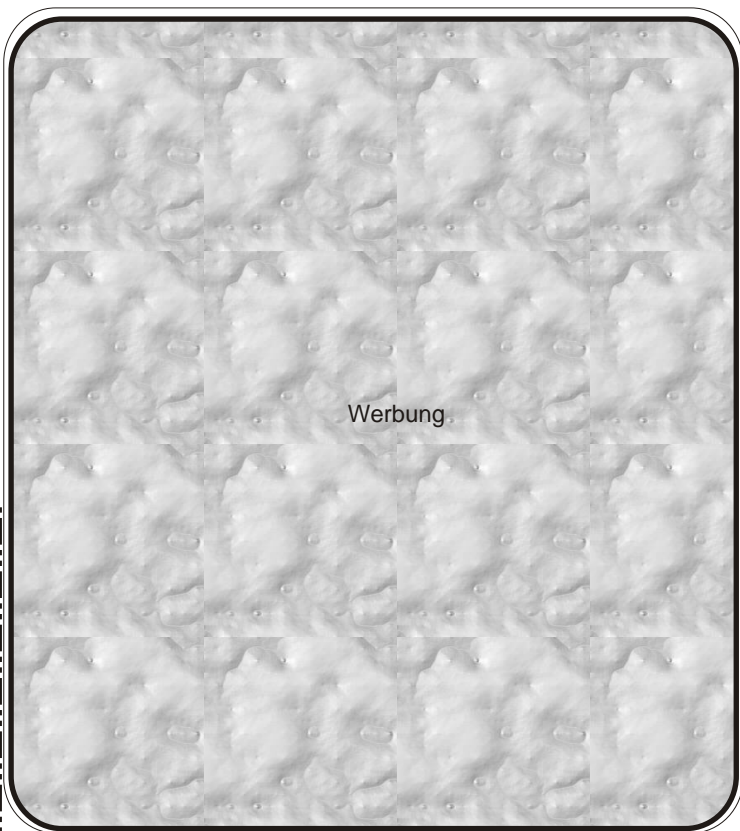
Termine von Breiten- und Freizeitsport- veranstaltungen des ESV Lok Schöne-weide im Winterhalbjahr (Oktober 97 - März 98)

Im Oktober 1997, vor dem Erscheinungstermin unserer Vereinszeitung IV/97, fanden bereits 6 Veranstaltungen statt.

Mo.	17.11.97	17,30 - 19,00 Uhr	Sportabzeichen Turnen	Lok-Sporthalle
Do.	20.11.97	18,30 - 19,30	" Sportabzeichen Schwimmen	Baumschulenweg
Mi.	17.12.97	16,30 - 21,30	" TT-Turnier	Lok-Sporthalle
Sd.	29.12.97	10,00	" Fußballturnier (14 - 16 J.)	Lok-Sporthalle
Sd.	17.01.98	9,30	" Wanderung	Parkplatz Rubezahl
Do/Fr.	26./27.2.98	12,00/12,00	" Fußballturnier (12 - 14 J.)	Lok-Sporthalle
Di.	10.03.98	15,00 - 18,00	" Öfftl. Pistolenschießen (Jgd.+ Erw.)	"
Do.	12.03.98	10,00 - 13,00	" Kegelspaß für Senioren	Kegelbahn Sportpl.

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag (2.10.97)

sagen wir **Andreas Müller**, Mitglied der Abt. Orientierungslauf, der als Organisator von Orientierungsläufen aktiv ist.



Werbung.

Übungsleiterlizenzen verlängern

Zum Jahresende 1997 laufen bei einigen Übungsleitern unseres ESV die C-Lizenzen aus. Eine Verlängerung um weitere 3 Jahre ist jedoch nur möglich, wenn der Lizenzinhaber an einer verbandsspezifischen Weiterbildung teilgenommen hat. Lizenz und Beleg über die Bildungsteilnahme sind an den jeweiligen Berliner Fachverband einzureichen.

25. Lothar-Kluge-Seniorenturnier im Tennis

Nach drei erlebnisreichen und spannenden Turniertagen fand am Sonntag, dem 24.08.97 gegen 16.00 Uhr das Lothar-Kluge-Seniorenturnier mit der letzten Siegerehrung seinen erfolgreichen Abschluß. Herr Kaltschmidt, der Vorsitzende der ehemaligen Zentralen Fachkommission Tennis der „SV Lokomotive“ zeichnete die besten Spieler aus acht Einzel- und drei Doppel-Wettbewerben mit Pokalen, Urkunden und Preisen aus.

Zur Eröffnung des Turniers am Freitag, dem 22.08.97, um 11.00 Uhr, konnte der Abteilungsleiter Tennis, Herr Geske, insgesamt 61 Teilnehmer aus zwölf Tennisklubs der ehemaligen „Sportvereinigung Lokomotive“ auf der Tennisplatzanlage des ESV Lok Schöneweide, Am Adlergestell 103 begrüßen.

Nachdem sich alle Turnierteilnehmer in die Gästeliste eingetragen hatten, wurden die 74-jährige Margot Marenz aus Großenhain und der 70-jährige Wolfgang Hampel aus Berlin als älteste Teilnehmer geehrt. Herr Hampel hat bei den seit 1964 ausgetragenen Turnieren mit insgesamt 19 Teilnahmen eine beachtliche Bilanz vorzuweisen. Er gehörte auch zu denen, die in der erstmals ausgetragenen AK 70+ um den Sieg kämpften. Unmittelbar im Anschluß an die Eröffnung begannen die Einzelwettkämpfe bei den Damen und Herren. Bei hochsommerlichen Temperaturen an allen drei Tagen wurde mit großem Einsatz gegen den Gegner und die Hitze gekämpft. Trotz der sengenden Sonne gab es viele hochklassige Matches, bei

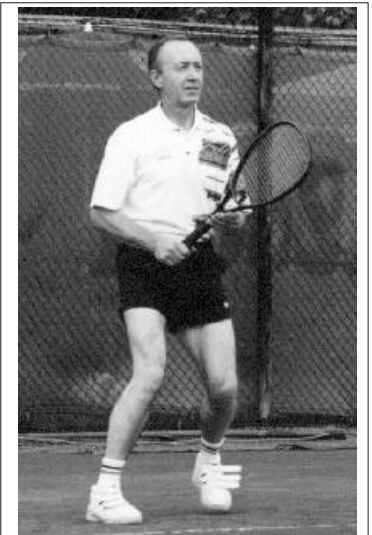
denen sich die gesetzten Spieler teilweise erst nach hartem Kampf durchsetzten. Die Spieler, die trotzdem ihr erstes Spiel verloren, hatten dann noch die Chance, in einer „Trostrunde“ den Schmerz über die erlittene Niederlage zu vergessen. Die Turnierleitung mit den Herren Hadyk und Pittke hatte voll zu tun, um die ca. 100 Spiele reibungslos über die Bühne zu bringen.

In den verschiedenen Altersklassen konnten sich Frau Dr. Röger (Frankfurt/O), Frau Boer (Blankenburg), Frau Tischer (Leipzig), Herr Anders (Elsterwerda), Herr Richter (Aue), Herr Scheinpflug (Leipzig), Herr König (Leipzig) und Herr Hampel (Berlin) als Sieger durchsetzen.

Doch nicht nur Tennis wurde gespielt! Kaffee und selbst-gebackener Kuchen wurden en gros verputzt.

Am Abend wurden zwei gegrillte Schweine niedergemacht! Bei dem nach einigen Gläsern Bier ausgetragenem Torwandschießen mußten die Herren der Schöpfung eine Blamage hinnehmen, denn die Damen trafen wesentlich besser.

Alle Ereignisse wurden durch das Fotostudio Pahl festgehalten. Das Gruppenfoto für je den Teilnehmer wird noch lange an die unvergeßlichen Tage in Berlin erinnern. Viele Gäste und Zuschauer sorgten für ein buntes Bild auf der Tennisanlage. Zwei sollen besonders erwähnt werden: Gretl (Margarete Thieke) und Mucki (Günter Moritzky). Sie waren schon in den frühen 50er Jahren erfolgreiche Teilnehmer bei den ersten Lok-Turnieren der Damen und Herren. Auch sie konnten in dem Buch „Lok-Turnier Tennis“ blättern, welches aus Anlaß dieses Turniers gestaltet wurde und 45 Jahre Tennis-geschichte der Eisenbahner



Dr. Ingo Noack startete für den
ESV Lok Schöneweide

statistisch, dokumentarisch und illustriert darstellt. Alle genannten und ungenannten „Bausteine“ fügten sich zu einem gelungenen Tennis-Fest der Senioren zwischen 40 und 70+ Jahren.

Die Mühe der halbjährigen Vorbereitung des Turniers durch das Veranstaltungsteam mit den Herren Geske, Pittke, Hain, Hampel, Hadyk, Elze und Lehmann war nicht umsonst. Zufriedene, begeisterte Gäste waren der schönste Lohn.

Wilfried Pittke / Eberhard Geske

Abteilungsmeisterschaften 1997

Vom 13. bis 14.9.97 fanden auf unserer Tennisanlage die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Damen und Herren in den Einzelkonkurrenzen statt.

Während sich 15 Herren der Konkurrenz stellten, setzte sich bei den Damen die Tendenz fort, daß sich eigentlich nur Jugendliche und Bambinis zum Saisonhöhepunkt der sportlichen Herausforderung stellen. Antje Dirks war als 18jährige die einzige echte Dame unter 7 Teilnehmerinnen.



Gunnar Nillert (li) erhält als Vereinsmeister 1997 den Pokal aus den Händen des Sportwartes der Tennisabteilung Marko Friedrichs



Torsten Salzmann (li) und Gunnar Nillert (re) standen sich im Herrenfinale gegenüber

Es siegte Mandy Bugs gegen Noreen Keller 6:4, 6:3, Dritte wurden Juliane Schramm und Antje Dirks.

Bei den Herren gab es ab den Halbfinals spannende, auf sportlich hohem Niveau stehende Spiele zu sehen. Hier siegten Gunnar Nillert gegen Thomas Lehne 7:5, 6:4, sowie Torsten Salzmann gegen Eberhard Geske 6:1, 6:4.

Beide Kontrahenten trafen dann wie im Vorjahr im Finale aufeinander. Leider konnte Torsten nicht an seine Leistungen aus dem Halbfinale anknüpfen und verlor doch ziemlich klar in 2 Sätzen 6:2, 6:2.

Herzlichen Glückwunsch dem Titelverteidiger Gunnar Nillert, der hoffentlich 1998 die Farben von Lok Schöneweide bei den VDES-Meisterschaften gegen die starken Lok Spieler aus Frankfurt/O. würdig vertreten kann.

Eberst

Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 6. August 1997 (19 Teilnehmer)

- Kanuheim - Bau des Abflußrohres
- Eintrittskarten WM Rhythmische Sportgymnastik
- Wanderplan der Abt. Bergsteigen/Wandern
- Statistik 1. Halbjahr 1997
- Auswertung des Vereinssportfestes und Schlußfolgerungen
- Beschluß des Themenplanes für die Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr
- Vorbereitungsstand Senioren-Sport-Treff '97
- Information zum Verschmelzungsvertrag mit dem FSV Rot-Schwarz Oberspree
- Veranstaltungen für Sportkalender des LSB Berlin Wintersaison 97/98
- Vorbereitung zum Hallenbelegungsplan Wintersaison 97/98
- Teilnahmezziel am zentralen Sportabzeichentag in Schöneberg
- Neubestellung von Lok-Wimpeln
- Bericht Streetball-Nächte in der Lok-Sporthalle
- Wochenendfahrt des Vereinsvorstandes und der Abteilungsleiter
- Spende für Oder-Hochwasser-Opfer

- Einberufung der Kassierertragung für den 1.10.97

Vorstandssitzung am 3. September 1997 (15 Teilnehmer)

- Kritik an Abt. Tennis wegen nicht gestalteten Schaukasten
- Information über Veranstaltungen im LSB-Sportkalender
- Bestellung von Wimpeln des ESV Lok Schönevide
- Anfertigung von Verbotsschildern für die Sporthalle
- Spendenaktion für Oder-Hochwasser-Geschädigte
- Bericht über eine Beratung mit dem Controler der S-Bahn GmbH
- Kooptierung vom Vertreter der Abt. Fußball, Spfrd. Ingo Köhler, in den ESV-Vorstand
- Bericht über den Senioren-Sport-Treff '97
- Einschätzung zum Stand des Sportabzeichenerwerbs
- Informationen zur Fahrt nach Altenhof
- Hallenplanung Wintersaison 1997/98
- Werbung für die S-Bahn auf Sportkleidung des ESV
- Information zum zweiten Durchgang der

- Rückenschule
- Vorstellung der neuen Mitgliedskarten und Lok-Aufkleber
- Angebot von Kapazitäten für Trainingslager
- Reparaturen in der Sporthalle

Vorstandssitzung am 1. Oktober 1997 (13 Teilnehmer)

- _ Terminvorschlag der Abt. Wanden für eine öffentliche Wanderung
- Repräsentation des ESV Lok beim Treffpunkt Gesundheit der DBAG
- Kommentar der Statistik 1/97
- Bericht Sportabzeichentag 21. September 1997
- Bericht Danke-schön-Fahrt nach Altenhof
- Winterfestmachung der Sportanlagen des ESV
- Künftige Nutzung und Auslastung der Schießstände in der Lok-Sporthalle
- Gedankenaustausch zu Patenschaftsverträgen mit Schulen
- Terminvorstellungen für ESV-Veranstaltungen, Schaukastengestaltungen und Erscheinen der Vereinszeitungen 1998
- Hinweise für Veröffentlichungen in der Vereinszeitung IV/97 und I/98
- Sportlerehrungen des Bezirksamtes Treptow 1997 und 1998
- Kartenbestellungen für Holiday on Ice und Gymnastik-WM



Turn-Trainingslager in Thüringen

Auch in diesem Jahr machten sich unsere Turnerinnen wieder auf den weiten Weg nach Bad Blankenburg, um sich dort im Trainingslager an der Landessportschule Thüringen unter besten Voraussetzungen sportlich zu betätigen. Außer dem täglichen Turnen wurden auch herrliche Wanderungen durch den Wald unternommen. Viele unserer Turnerinnen haben in diesem Trainingslager ihre Turnfertigkeiten erweitert und gefestigt. Zum Abschluß fand ein Überprüfungs-wettkampf statt, den Cathrin Wilfinger vor Saskia Hildebrandt und Patricia Schütz gewann. Patricia Schütz



Im Rahmen des Trainingslagers besuchten die Turnerinnen auf der Burg Greifenstein eine hochinteressante Raubvogelschau. Bei den Flugvorführungen wurde ein mutiges Kind gesucht-unsere Turnerin Ulrike Hanschke meldete sich, zog einen Falknerhandschuh an und wurde zum Landeplatz für einen der Raubvögel.

Sportschützen beginnen 1998 mit Jugendtraining

Ein hohes Ziel hat sich die Abt. Sportschießen gestellt. Im Jahr 1998 soll eine Trainingszeit für Jugendliche eingerichtet werden. Unter Anleitung unserer versierten Sportschützen werden dann Jugendliche in die hohe Kunst des Luftgewehr- und Pistolen-schießens eingewiesen. Interessenten melden sich bei H. Truckenbrodt (Tel.: 4723528).

Neue Mitgliedskarten und Aufkleber

Die zweite Auflage der ESV-Mitgliedskarten liegt jetzt im Sportbüro vor. Auf der Rückseite hat die S-Bahn-Werbung ihr Angebot an verschiedenen Souvenirs unterbreitet. Dafür übernahm sie auch die Druckkosten. Die ersten neuen Ausweise erhielten die Mitglieder der Abt. Fußball. Auch neue Aufkleber mit dem Logo des ESV Lok Schönevide liegen für die Abteilungen im Sportbüro bereit.

Winterfestmachung

Wie in jedem Jahr, muß vor Beginn der Frostperiode auf unseren Sportanlagen an die Winterfestmachung gedacht werden. Heizung, Wasserzähler, -leitungen, Brunnenanlage müssen eingestellt, entleert bzw. abgedeckt werden, die Boote werden "eingewintert". In der Lok-Sporthalle wird mit Beendigung der Sommerzeit die Belüftungsanlage zeitlich umgestellt.

Herzlich begrüßte aktive Gäste beim Senioren-Sport-Treff '97 waren Erwin Hold (86 Jahre!) und Alfred Büchel (77 Jahre) v.l.n.r. Beide haben über lange Zeit die BSG Lok Schöneweide mit geprägt. Erwin in der Sektion Kanu und bei den Turnern sowie im Vorstand der BSG und Alfred in der Abt. Bergsteigen/Wandern. Wenn irgendwo organisatorische oder pädagogische Aufgaben anstanden, handwerkliche Hilfe gebraucht wurde, fanden sie immer Ideen und Zeit, um zuverlässig mitzuwirken oder zu helfen.



Streetballnights nun in der Max-Schmeling-Halle

Die beiden Streetball-Nächte in unserer Lok-Sporthalle waren ein Versuchsballon der S-Bahn Berlin GmbH, ob solche Veranstaltungen bei den Jugendlichen ankommen. Der Erfolg war Anlaß, sportliche Nachtwettbewerbe dieser Art in größerem Rahmen aufzuziehen. Streetballnights sollen nun in der Max-Schmeling-Halle zu einer ständigen Einrichtung werden. Gemeinsam mit der Sportjugend Berlin hat die S-Bahn 26 "Nights" geplant, die evtl. noch durch Inline-Skating erweitert werden sollen.

Mahnverfahren wegen Beitragsschulden

Der Vereinsbeitrag ist die wichtigste Einnahmequelle eines Sportvereins. Der regelmäßige und pünktliche Eingang dieser Gelder kann daher für den Verein von existentieller Bedeutung sein. Mit dem Beitritt geht jedes Mitglied einen Vertrag mit dem Verein ein, der u.a. auch die Erfüllung der in der Satzung geregelten Pflichten beinhaltet. Prinzipiell ergibt sich bereits aus dem entsprechenden Paragraphen in der Satzung eine Zahlungs-, sprich Bringepflicht, für die Beiträge. Auch ist das Mitglied verpflichtet, sich über mögliche Änderungen in der Satzung und Ordnungen zu informieren (Unwissenheit schützt vor Strafe nicht). Ein Verstoß gegen diese Mitgliedspflichten, also z.B. das Nichtbezahlen der Beiträge, kann daher vom Verein eingeklagt werden.

Grundsatz sollte dennoch zuerst der Versuch einer gütlichen Regelung sein. Mitunter liegen nämlich auch Mißverständnisse vor. Andererseits hat ein Mahnverfahren auch immer eine gewisse Signalwirkung innerhalb des Vereins. Wer hat schon gern den Mann mit dem "Kuckuck" vor der Tür.

Entschließt sich der Verein ein Mahnverfahren einzuleiten, muß er grünlich prüfen, ob er von seiner Seite alles Erforderliche getan hat und die Beweislage eindeutig ist. Grundsätzlich ist der Tatbestand des Nichtzahlens bereits ausreichend. Da das Recht aber zuweilen unterschiedlich ausgelegt wird, sollten zusätzlich und zur Sicherheit folgende

Punkte geprüft werden:

- Vorliegen des Aufnahmeantrages des Beitragsschuldners mit dem Vermerk, daß er die Satzung und die Ordnungen des Vereins kennt und anerkennt.

- Prüfung, ob in irgend einer Weise der Austritt erklärt und beim Vorstand noch nicht registriert wurde.

- Überprüfung, ob möglicherweise Nebenabreden existieren, z.B. Absprache mit einem Abteilungsleiter, daß, so lange eine Übungsleitertätigkeit ausgeübt wird, kein Beitrag gezahlt wird.

- Nachweis, daß das Mitglied über die Höhe des Beitrages (evtl. nach einer Erhöhung) und über die Zahlungsstermine und -modalitäten informiert war (Teilnehmerliste der entspre chenden Mitgliederversammlungen, Aushang, Vereinszeitung usw.).

- Nachweis über erfolgte schriftliche Mahnungen (lt. Satzung bzw. Beitragsordnung) sowie die Einhaltung evtl. Fristen für diese.

- Berücksichtigung möglicher persönlicher Probleme des Beitragsschuldners (Krankheit, Umzug, Arbeitslosigkeit).

Befindet sich der Verein auf der "sicheren Seite", kann er folgende Schritte einleiten:

1. Erwerb eines Antrages in einem Geschäft für Bürobedarf: "Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides".

2. Den ausgefüllten Antrag an das Zentrale Mahngericht schicken. (Voreerst keine weiteren Unterlagen wie Satzung, Beitragsordnung usw. erforderlich) Zentrales

Mahngericht, Brunnenplatz 1, 13343 Berlin, Tel: 4600 1-0; Bearbeitungskosten: Bei einem Streitwert bis zu 600.- DM = 25.- DM.

3. Der Beitragsschuldner bekommt vom Gericht die Aufforderung, den rückständigen Beitrag zu zahlen. Gegen diesen Bescheid kann er binnen 2 Wochen Widerspruch einlegen.

4. Der Verein wird informiert, ob Widerspruch eingelegt oder gar nicht reagiert wurde. Wenn der Beitragsschuldner Widerspruch einlegt, kann der Vorgang an das Zivilgericht weitergeleitet werden. Dort wird geprüft, ob der Beitragsschuldner gegen die Satzung und Ordnungen des Vereins verstoßen hat. Für den Fall, daß der Verein Recht bekommt, entstehen dem Beitragsschuldner erheblich mehr Kosten als nur der fällige Beitrag (Gebühren des Mahngerichts, Kosten des Zivilgerichtes, evtl. Anwaltskosten des Vereins).

5. Reagiert der Beitragsschuldner nicht, stellt der Verein einen Antrag auf Vollstreckung (Gerichtsvollzieher).

6. Beitragsschulden verjähren nach 4 Jahren beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem sie angefallen sind.

7. Entsprechend kann bei anderen Verpflichtungen, die Mitglieder gegenüber dem Verein haben, verfahren werden (Umlagen, Gebühren, sonstige Leistungen). Voraussetzung ist allerdings, daß diese Verpflichtungen in der Satzung verankert sind.

Heidolf Baumann
Vereinsberater

Info-Blatt herausgegeben

Ein Informationsblatt mit einer Übersicht über alle Abteilungen, deren Übungsstätten, -zeiten und Kontaktpersonen, das sich an alle S- und Eisenbahner wendet, ist vom Vorstand aus Anlaß der Auftakt-Veranstaltung "Gesundheitsbündnis Bahn" herausgegeben worden. Interessenten können dieses Blatt im Sportbüro des ESV Lok Schöneweide, Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: montags 297 27 324, anfordern.

Rückenschule Teil II

Der zweite Durchgang der Rückenschule in der Lok-Sporthalle begann am 28.8. und läuft am 31.10.1997 aus. Die beiden Gruppen werden je eine Stunde vom lizenzierten Rückenschulungsleiter und Sportlehrer Herrn Nihues geleitet.

Treptower Senioren-Sport-Treff '97

Der jährliche Treptower Senioren-Sport-Treff, der vom ESV Lok Schöneeweide im Auftrag des Landessportbundes Berlin durchgeführt wird, ist zu einer guten Tradition geworden.

Am 3. September fanden sich auf unserem Sportplatz insgesamt 93 Seniorinnen und Senioren ein, um an den altersgerecht zusammengestellten Übungsstationen mitzumachen.

Im Vorfeld hatten die Organisatoren ganze Arbeit geleistet. Das Mobile Team Seniorensport des LSB hatte zugesagt und brachte seine Experten und die entsprechenden Geräte mit, vom Bezirksamt wurden 200.- DM für Siegerpreise gestiftet, 19 Kampfrichter stellte der ESV Lok, die vom LSB eine Entschädigung erhielten, und in der Öffentlichkeit wurde für den Treff Stimmung gemacht. Und alles zusammen brachte dann eine gute Atmosphäre zustande.

Eine Neuerung bei diesem Treff wirkte sich positiv aus. In den drei Sportarten bzw. Disziplinen Bohlenklettern, Luftgewehrschießen und Schlingellauf wurden Siegpriese und Urkunden für die Sieger und Plazierten vergeben. Alle anderen Teilnehmer konnten nach mindestens 8 Stationen ihre Startkarte in die Lostrommel werfen und hatten so die Chance auf einen Gewinn. Eine Methode, die Altersunterschiede am besten ausgleichen kann und vor allem das Mitmachen belohnt!

Zu den Stationen gehörten diesmal ein interessanter Gymnastik- und Balanceteil. Auf den übergroßen Gymnastikbänken wurden Übungen demonstriert und geübt, die alle Muskelgruppen ansprechen und besonders gegen Rückenprobleme helfen.

Manches Erfolgserlebnis gab es beim Balancieren. Tellerdrehen auf einem Stab - man kennt das vom Zirkus - wurde probiert und häufig auch geschafft. Beim Boccia gab es gelungene Kugelpassagen und bei der Spezial-Kugelnymnastik gekonnte Verrenkungen.

Alles in allem: Übungen, die viel Spaß bereiteten und das Lachen als Begleiter hatten.

Es ist schon erstaunlich, wie fit unsere Seniorinnen und Senioren noch sind, selbst

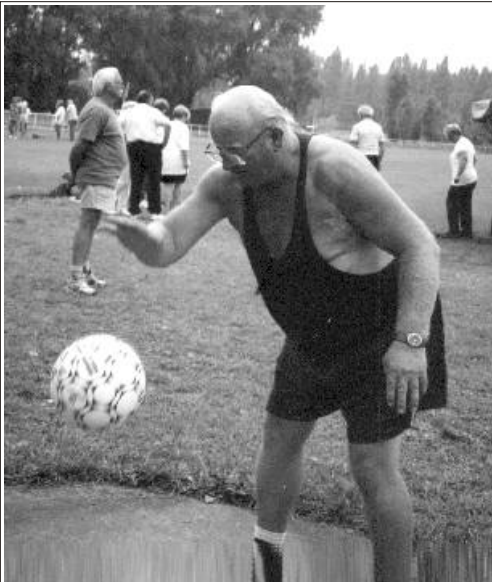
die der höheren Altersgruppen! Natürlich ist dabei zu bedenken, daß nur die, die sich noch fit fühlen, einen solchen Sport-Treff besuchen. Besonders erwähnenswert ist, daß sich vor allem Seniorinnen, die noch nicht regelmäßig Sport treiben, nach entsprechenden Möglichkeiten fragten.

Stadionsprecher Jürgen Stapf fand für alle Sieger und aktive Teilnehmer ob ihres sportlichen Einsatzes würdige Worte, die durch die Anwesenheit und Gratulation der Vertreterinnen des Bezirksamtes Frau Brinkmann und Frau Ott unterstrichen wurden.

Wertvolle sportmedizinische Hinweise gab OMR Dr. Levin, Leiter der sportärztlichen Beratungsstelle Süd-Ost, der mit seiner Crew am Ergometer testete und auswertete.

Im Umfeld hatte die Kosmetikerin Frau Tomalla eine Beratungsstand aufgebaut. Sie spendierte auch wertvolle Siegerpreise.

Im Namen aller Teilnehmer den Sponsoren Landessportbund Berlin, Bezirksamt Berlin und Frau Tomalla herzlichen Dank für die finanzielle und materielle Unterstützung.



Ballprellen war eine Disziplin beim Treptower Senioren-Sport-Treff '97 auf unserem Sportplatz. Franz Ratzke ist voll konzentriert bei der Sache.



Siegerehrung nach dem Slalomlauf der Männer (Altersklasse 55 - 63 Jahre): 1. Platz Klaus Knoblich (Mitte), 2. Platz Klaus Helm (li.), 3. Platz Hans Krüger (re.)

"Personenbeförderungsschein" in Sportvereinen nicht erforderlich

Befristung der entsprechenden Verordnung wurde aufgehoben

Nach § 48 des Personenbeförderungsgesetzes benötigen Fahrer, die "Ausflugsfahrten und Ferienzele-Reisen" in Personenkraftwagen und Kleinbussen durchführen, grundsätzlich eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (den sogenannten "Personenbeförderungsschein"). Hiervon wären grundsätzlich auch die Fahrer der in Sportvereinen häufig benutzten Kleinbusse betroffen, mit denen die Mannschaften zu ihren

Auswärtsspielen fahren. Bisher befreite die 33. Ausnahmeverordnung zur Straßenverkehrs-Zulassungsordnung vom 22.01.1987 bereits Fahrer, die solche Touren nicht gewerbsmäßig durchführen, von dieser Verpflichtung. Die Verordnung war allerdings wiederholt befristet worden, so daß stets die Gefahr ihrer Aufhebung bestand. Hier hat es nun eine erfreuliche Änderung gegeben. Die Befristung ist durch die Verordnung zur Umsetzung der

Richtlinie 91/439 EWG des Rates vom 29.07.1991 über den Führerschein und zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften - Artikel 4 (Bundesgesetzblatt I 1996, S. 887) aufgehoben worden. Einen Personenbeförderungsschein muß somit nur vorlegen, wer Busse fahren will, die mehr als neun Plätze (einschließlich Fahrersitz) haben.

aus: DSB PRESSE 12/97

Zum dritten Mal VDES-Pokalwettkampf der Sportschützen zum Tag der deutschen Einheit

Gastfreundlich und fröhlich war Berlin am 3. Oktober für viele Gäste eine Reise wert. Unter ihnen Eisenbahnsportler aus Hannover und Munster, die am traditionellen VDES-Pokalwettkampf der Berliner Sportschützen teilnahmen, der vom ESV Lok Schöneeweide ausgerichtet wurde. Das Ergebnis fiel eindeutig zu Gunsten der Gäste aus. Die Mannschaft, die offiziell Niedersachsen/Bremen vertrat, siegte haushoch. Die Schützen des ESV Berlin wurden zweiter, der ESV Lok Berlin-Schöneeweide mußte mit dem dritten Platz zufrieden sein.

Ehrlich müssen wir sagen, daß die Leistungen der Spitze für uns eine Nummer zu groß waren. 370 Ringe bei 40 Schuß mit der Luftpistole oder dem Luftgewehr sind im Berliner Eisenbahnsport noch ferne Ziele. Aber wer gewinnen will, muß sich daran orientieren.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, zu deren Erfolg die großzügigen Bedingungen der Lok-Sporthalle genauso beigetragen haben, wie die Gastfreundschaft der Sportlergaststätte des ESV Lok Schöneeweide und der ESV-Anglerklause in Niederlehme.

Herzliche Glückwünsche galten unserem Veteran Heinrich Kraul, der vom Landesverband Niedersachsen/Bremen mit einer Ehrenplakette ausgezeichnet wurde.

Hans Truckenbrodt
Vorsitzender der Abt.
Sportschießen

Leben mit Sport ist...



... etwas Neues kennenlernen

Großes Treptower Sport- und Spielfest

Alle Lok-Mitglieder, deren Angehörige, Verwandte und Bekannte sind zum Großen Treptower Sport- und Spielfest am Sonnabend, dem 15. November 1997 eingeladen. Der Veranstalter, die Bezirkssportarbeitsgemeinschaft Berlin-Treptow, organisiert dieses Fest im Sportzentrum für Freizeit und Gesundheit, Adlershof, Rudower Chaussee 4. Es ist ein Fest zum Zuschauen und Mitmachen. Alle Räume und Geräte können an diesem Tag kostenlos genutzt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die Sportlerehrung des Jahres 1996 durchgeführt.

Werbung